



Am Rhöner Himmel ist die Freizeit grenzenlos

WILDFLECKEN/KREUZBERG (SEB) Vor einigen Tagen feierten etwa 50 Mitglieder des Rhöner Drachen- und Gleitschirmflieger-Vereins Poppenhausen (RDG e.V.) ihr traditionelles „Abfliegen“ an der Gemündener Hütte am Kreuzberg. Mit dieser Feier wird die Sommerflugsaison der Gleitschirmflieger beendet. Das schöne Spätherbstwetter ermöglicht allerdings auch jetzt noch Flüge in der Rhön. Im Sommer drehen die Flieger vor allem in aufsteigender Warmluft auf. Dass die Piloten auch jetzt noch ohne

diese Thermik zum Teil stundenlang fliegen können, verdanken sie den Aufwinden, die an den Flughängen ein so genanntes Hangaufwindband bilden. Je nach Windrichtung wählen die Gleitschirmflieger das passende Gelände in der bayerischen, hessischen oder thüringischen Rhön. Durch eine Rodung, die der RDG am Nordost-Startplatz des Kreuzberges vor einigen Monaten in Auftrag gegeben hatte, konnten in diesem Frühjahr die Startbedingungen dort wesentlich verbessert werden. „Jetzt ist am

Kreuzberg ein einfacherer Start und ein leichter Einstieg ins Hangaufwindband möglich, da die Schneise im unteren Bereich verbreitert wurde“, so Joachim Stöhr, Sektionsleiter Bayern beim RDG, auf Nachfrage der MAIN-POST. Bei der Flugschule auf der Wasserkuppe laufen jetzt die letzten Einsteiger-Kurse dieser Saison, bevor die schon „legendären“ Flugwochen in Südspanien beginnen. Informationen zum Gleitschirmfliegen gibt es im Internet unter www.wasserkuppe.com. FOTO MP